**BPM-Workshop - Themen**

Der Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie zwischen M-WBO, PTG und EBM  
(Dr. Irmgard Pfaffinger, München)  
Die novellierte Muster-Weiterbildungsordnung, das neue Psychotherapeutengesetz und die geplante EBM-Novellierung fordern die Psychosomatische Medizin und ärztliche Psychotherapie auf, ihre zukünftige Position im Feld der Akteure zu definieren und das Profil einer wissenschaftlich basierten, fest in der Medizin verankerten Psychotherapie zu schärfen. Dieser Teil des Workshops lädt nach einem Impulsreferat zur fundierten und intensiven Diskussion ein.  
Modelle der fachärztlichen Weiterbildung in der ambulanten Praxis  
(Dr. Norbert Hartkamp, Solingen)  
Die fachärztliche Weiterbildung in der ambulanten Praxis stößt auf organisatorische und praktische Hindernisse. In diesem Teil des Workshops werden praktische Möglichkeiten vorgestellt und diskutiert, die ein Gelingen dieses Weiterbildungsabschnittes sichern können.  
Selbstfürsorge, Lebensqualität und professionelles Handeln – (k)eine neue Aufgabe für PsychotherapeutInnen   
Dr. Peter Vogelsänger, Berlin)  
Der in der 2017 revidierten Fassung der Genfer Deklaration des Weltärztebundes enthaltene Passus „Ich werde auf meine eigene Gesundheit, mein Wohlergehen und meine Fähigkeiten achten, um eine Behandlung auf höchstem Niveau leisten zu können“ verweist auf eine in den letzten Jahren zunehmend in den Fokus gerückte Thematik, das Spannungsfeld zwischen physischer und mentaler Selbstfürsorge, Lebensqualität und hochprofessionellem Handeln. Forschungsergebnisse der Neuro- und Kognitionswissenschaften sollen Anlass sein, achtsamkeits- und meditationsbasierte Techniken und Haltungen kennenzulernen und in den täglichen Alltag zu integrieren. Einige von ihnen werden in diesem Teil des Workshops vorgestellt und gemeinsam praktiziert.